

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsdirektor: Nachrichten Dresden
Fernsprecher: Sammelnummer: 25 241
Für die Nachgelieferten: 20011

Bezugs-Gebühr vom 1. bis 31. August 1927 bei täglich zweimaliger Auslieferung drei Haus 1.50 Mk.
Vollbezugsvorteil für Monat August 1 Mark ohne Bezahlungsgebühr.
Einzelnummer 10 Pfennig

Anzeigen-Preise: Die Anzeigen werden nach Maßstab berechnet: die einseitige 30 mm breite
Zeile 30 Pf., für auswärts 40 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote ohne
Kadett 15 Pf., außerhalb 20 Pf., die 30 mm breite Reklametexte 200 Pf.,
außerhalb 250 Pf., Obergangsgebühr 30 Pf., Ausw. Aufträge gegen Vorauszahlung.

Schriftleitung und Anzeigenverwaltung:
Marianenstr. 33/4
Druck u. Verlag von Viebig & Reichardt in Dresden
Vollständig-Kontos 1066 Dresden

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe. Dresdner Nachrichten. Unvollständige Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Der deutsche Wahlsieg in Memel.

Berlin zur Locarno-Rede Briands. — Ein englischer Flug nach Kanada.

Nur vereinzelte Stimmen für die Litauer.

Memel, 31. August. Nach den bisher vorliegenden Teilergebnissen der Wahlen zum Memelländischen Landtag haben die deutsch-memelländischen Parteien erneut einen glänzenden Sieg über die litauischen Parteien davongetragen. Die große Mehrzahl der Stimmen ist in allen Bezirken für die memelländischen Parteien abgegeben worden, während die Litauer nur vereinzelte Stimmen erhielten. Die Wahlbeteiligung, die in den Vormittagsstunden ziemlich schleppend gewesen war, setzte am Nachmittag rege ein und dürfte etwa 80 Prozent betragen. Die Wahlbegeisterung war allgemein. In den Nachmittagsstunden und kurz vor 8 Uhr, dem Schluss der Wahlhandlung, steigerte sich der Zustrom zu den Wahllokalen in vielen Orten zum Massenandrang. Die Wahl ist überall ruhig verlaufen.

Gegen Mittag lagen die Wahlergebnisse aus 128 von 208 Wahlbezirken vor. Danach erhielten die Memelländische Volkspartei 18 647, Memelländische Landwirtschaftspartei 12 200, Memelländische Sozialdemokratie 8895, Kommunisten 1902, Litauer (Großlitauer) 4615, Litauische Splitterparteien 1068, Litauische Sozialdemokratie 95 Stimmen.

In der Stadt Memel

Heute nunmehr die Ergebnisse aus allen Wahlbezirken vor. Danach erhielten: Memelländische Volkspartei 8648 (12 194), Landwirtschaftspartei 732 (208), Sozialdemokraten 1449 (2643), Kommunisten 2001 (1166), Großlitauer 1076 (428), Litauische Sozialdemokraten 91 (6), Litauische Splitterparteien 98 (6). Die Wahlbeteiligung in der Stadt Memel war diesmal etwas niedriger. Sie betrug 75 Prozent gegenüber reichlich 80 Prozent bei der letzten Wahl. Daraus erklärt sich zum größten Teil der Rückgang der wahlberechtigten Stimmzahl.

Aus Heydekrug-Ost liegt folgendes Ergebnis vor: Memelländische Volkspartei 1032, Landwirtschaftspartei 253, Litauer 129, Kommunisten 19 Stimmen.

Obwohl diesmal die litauischen Beamten im Memelgebiet wahlberechtigt waren, während die Litauen in Pommern erhalten sind, haben die Großlitauer nur wenige Stimmen mehr erhalten als bei den ersten Wahlen im Oktober 1925. Soweit sie bisher überleben läßt, dürften die Großlitauer von den 20 Litauen im Memelländischen Landtag drei (bisher zwei Sitze) erhalten.

Kabinettsrat in Kowno.

Kowno, 31. Aug. Die ersten Berichte über die Wahlergebnisse im Memelland sind dem Präsidenten der Republik und dem Ministerpräsidenten vorgelegt worden. Heute abend findet unter dem Vorsitz von Wolodarski ein Kabinettsrat statt, der zweifellos zu dem Wahlergebnis und zu den sich daraus ergebenden Folgen Stellung nehmen dürfte. (Z. 11.)

Kattowitz, 28. August. Die polnische Presse bringt kommentarlos die Meldung, daß im kommenden Schuljahr in Oberösterreich 23 neue Minderheitschulen eingerichtet werden

Berlin mit Briands Rede zufrieden.

(Ergänzung unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 31. August. Die Rede, die der französische Außenminister Briand gestern auf der Tagung der Interparlamentarischen Union gehalten hat, hat in den Berliner amtlichen Kreisen starke Beachtung gefunden. Man weist in diesen Kreisen darauf hin, daß es als bedeutsam anzusehen sei, daß Briand sich hier wieder weitgehend zu der Politik von Locarno und zu der Politik einer Befriedung Europas bekannt habe. Man müsse das angesichts der Schwierigkeiten, die ihm bei der Führung einer solchen Politik gerade im eigenen Lande entgegengestellt würden, als ein Reichen dafür ansehen, daß Briand tatsächlich den guten Willen habe, die Locarno-Politik fortzusetzen. Besonders weist man auf den Passus in den Briandschen Ausführungen hin, in denen der französische Außenminister erklärt, daß das Werk von Locarno sich auf sämtliche Grenzen Europas sowohl im Westen wie im Osten bezieht. Gerade diese Stelle der Briandschen Rede, die eine Zurückweisung der von dem französischen Senator de Jouvenel erhobenen Forderungen nach einem Ost-Locarno sei, zeige, daß die amtliche französische Außenpolitik sich die Forderung nach einem Ost-Locarno nicht zu eigen machen wolle, da nach dieser Ansicht das Werk von Locarno auch eine Sicherung gegen den Osten hin bedeute.

Zur gestrigen Kabinettsitzung.

Berlin, 31. August. Dem „Tag“ zufolge befand sich unter den laufenden Angelegenheiten, mit denen sich die gestrige Kabinettsitzung befahte, vor allem der Beschluß der polnischen Regierung auf Einlegung neuer Kampfsätze gegen Deutschland. Eine politische Debatte habe sich an das Referat des Reichsaussenministers nicht angeschlossen. Nach dem „Volksanzeiger“ soll die Flagenfrage nicht behandelt worden sein. (Z. 11.)

Noch keine offizielle Mitteilung über den Befähigungsabbau.

Berlin, 31. August. Die von England und Frankreich in Aussicht gestellte offizielle Mitteilung über die bevorstehende Truppenverminderung im Rheinlande ist im Auswärtigen Amt nicht eingegangen. Man nimmt nunmehr an, daß sie dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann gegenüber persönlich in Genf gemacht werden wird.

Die Verminderung der belgischen Besatzung.

(Durch Funkspruch.)

Paris, 31. August. Der Brüsseler Korrespondent des „Echo de Paris“ berichtet, daß gestern der Kabinettsrat beschlossen habe, die belgischen Besatzungstruppen um ein Infanterieregiment in Stärke von 900 Mann herabzusetzen. Die Herabsetzung der Effektivebestände der drei Besatzungsarmeen soll unverzüglich vorgenommen werden. (Z. 11.)

Prager Chronik.

(Von unserem Prager Mitarbeiter.)

Prag, Ende August 1927.

Zu den bisherigen beiden politischen Erscheinungen des Sudetendeutschums, dem Aktivismus und dem Negativismus, ist in den letzten Wochen eine dritte hinzugekommen: der Neoaftivismus. Die Anhänger dieser neuen Richtung finden sich heute fast in sämtlichen sudetendeutschen Parteien, vor allem aber in den Kreisen der im Parlamente nicht vertretenen deutsch-demokratischen Freiheitspartei und in denjenigen der deutschen Nationalpartei, die bisher die negativistische Richtung verkörperte und seit der Gründung des Staates in der Opposition zu jeder Regierung steht. Mit Neoaftivismus bezeichnen seine Anhänger eine nationale Politik, die in der Zusammenarbeit mit den Tschechen die deutsche Unterordnung nur gegen sichtbare Konzeptionen für das Sudetendeutschum wünscht. Sie verkörpert demnach eine Kritik der seit neun Monaten vom Bunde der Landwirte, der deutschen christlich-sozialen Partei und der Gewerkepartei eingeschlagenen Regierungspolitik, von der behauptet wird, daß sie gleichbedeutend sei mit einer vollständigen Unterwerfung unter die tschechischen Wünsche und mit einer Politik der nationalen Würdelosigkeit.

Die neoaftivistische Bewegung, die man auch die Bewegung der Ungarliebenden nennen kann, kristallisiert sich vornehmlich um die aus dem Bunde der Landwirte insofern ihrer Haltung bei der Abstimmung über die Verwaltungsreform ausgestoßenen beiden Abgeordneten Dr. Gaureich und Josef Wager, die inzwischen eine eigene Partei, den Sudetendeutschen beiden Abgeordneten Dr. Gaureich und Josef Wager, die inzwischen eine eigene Partei, den Sudetendeutschen drei politische Aufstellungen und acht politische Parteien, denen die Aufgabe zufällt, das Schicksal der 3 1/2 Millionen Sudetendeutschen im böhmischen Raume zu gestalten. Nach der bisherigen Entwicklung ist allerdings daran zu zweifeln, daß der hier gekennzeichnete Währungsprozess bei der erkauflichen Gleichgültigkeit des größten Teiles des sudetendeutschen Volkes die entscheidende Stoßkraft besitzt, um sich durchzusetzen. Es ist vielmehr anzunehmen, daß es bleiben wird, wie es ist.

In Karlsbad fanden in den letzten Wochen Besprechungen zwischen führenden tschechischen Politikern statt, mit dem Ziele, eine eventuelle Erweiterung der angeblichen Regierungskoalition ins Auge zu fassen. Staatspräsident Masaryk wollte dort, Ministerpräsident Svehla, eine Reihe anderer Minister und außerdem Führer der verschiedenen tschechischen Parteien. Die Stimmung war verhältnismäßig, wie es der Sprachgebrauch vorschreibt, das Weiter auf, wie man behauptet, und über den Erfolg dieser Besprechungen wurde manche interessante Nachricht verbreitet. Es steht fest, daß die tschechischen Nationalsozialisten, die Partei Dr. Benesch, nicht über Lust veräußerten, wieder in die Regierungsmehrheit zurückzukehren, da die Stellung einer Oppositionspartei in der Tscheko-Slowakei zumindest materielle Nachteile in sich birgt, also wenig Freude macht. Auch die Teilnahme der tschechischen Sozialdemokraten soll erzwungen worden sein, wurde aber bis auf weiteres zurückgestellt. In all diesen Verbindungen ist zu sagen, daß sie verfrüht sind, und daß die innerpolitische Lage in der Tscheko-Slowakei zurzeit auf eine Beibehaltung des alten konservativen Kurzes hinausläuft. Wenn Verhandlungen mit den Nationalsozialisten stattgefunden haben, so in erster Linie, um gegen die slowakische Volkspartei, die im Zusammenhange mit der Aktion Lord Rothermeres in gar nicht beschuldener Weise neuerlich eine ganz häßliche Auswahl von Forderungen präsentiert, einen Trumpf in der Hand zu haben. Ministerpräsident Svehla legt Wert darauf, den Slowaken zu zeigen, daß er sie sofort durch die Nationalsozialisten ersetzen könne. Die Slowaken werden aber zurzeit sehr stark von den Nationaldemokraten und Tschekischlerpartei unterhütet, besonders in der Forderung nach einem Friedensschluß mit dem Vatikan. Die Regelung der Beziehungen zwischen der Prager Regierung und dem Vatikan wird deshalb für die weitere innerpolitische Entwicklung der Tscheko-Slowakei von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein.

Die Ziehung der Auslosungsrechte.

Berlin, 31. August. Im Gebäude der Reichsschuldenverwaltung fand heute die zweite Ziehung der Auslosungsrechte statt, die den Anleihebesitzern von Reichs- und Staatsanleihen nach dem Anleihe-Auslosungsgesetz angeht. An dieser Ziehung haben sämtliche Auslosungsrechte teilgenommen, welche die Nummern 80 001 bis 80 000 tragen und bis etwa Mitte August d. J. angezogen werden sind. In drei Stunden war das Ziehungsgeschäft beendet. Die Auszahlung der ausgelosten Abschüsse erfolgt zum 1. Oktober d. J. zum fünfprozentigen Betrage zuzüglich 4 1/2 Prozent Zinsen für das Jahr 1928 und 1927 abzüglich der Kapitalertragssteuer vom Zinsbetrag. Die ausgelosten Beträge für die Abschüsse, die im Reichsschuldenbuch eingetragen sind, werden von Amts wegen durch die Post zugesandt.

Russisch-polnischer Grenzzusammenstoß.

(Durch Funkspruch.)

Warschau, 31. August. Nach einer Warsauer Meldung des „Kurjer Warszawski“ verfuhr am 28. August eine russische Freireisenderbande einen Angriff auf die polnische Grenzmaße von Braas durchzuführen. Nach heftigem Kampf wurde die Bande, die hierbei drei tote Verlor, auf das Gebiet der Sowjetunion zurückgetrieben.

Der Lohnstreit der Berliner Metallindustrie.

Zwei Konfliktpunkte.

Die drohende Gefahr eines umfassenden Streiks.

Berlin, 31. August. Ueber die Lohnfragen, die gegenwärtig wieder in der Berliner Metallindustrie aufgetaucht sind, gehen und von unterrichteter Seite Ausführungen zu, in denen es heißt:

In der Berliner Metallindustrie laufen gegenwärtig zwei Bewegungen, die unter Umständen in dieser größten Berliner Industrie zu heftigen Kämpfen führen können. Bei der bekanntesten Elektrizitätsfirma Bergmann war ein Streik ausgebrochen, bei dem außer 154 Schlossern auch 182 Dreher in den Zustand traten. Während aber die Schlosser die auf dem Verhandlungsweg gefundenen Vorschläge annahmen, verbarren die Dreher weiter im Streit und legen so praktisch den ganzen Betrieb lahm. Der Verband Berliner Metallindustrieller sah, nach langen Konferenzen mit der Arbeitnehmervertretung, zuletzt den Beschluß, daß seine Mitglieder so lange keine Dreher einstellen sollen, bis die Streikenden in den Bergmannwerken sich zur Wiederaufnahme der Arbeit entschlossen hätten.

Diese Maßnahme hat nun zu einer Gegenaktion des Deutschen Metallarbeiterverbandes geführt, da dieser in dem Vorgehen des Arbeitgeberverbandes eine Aussperrung erblickt. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat seine maßgebenden Instanzen zu Donnerstag vormittag zusammengerufen, um sich über Gegenmaßnahmen schlüssig zu werden. Es ist beachtlich, aus den Betrieben bestimmte Arbeiterkategorien herauszugreifen und die Arbeit dort so lange zu sperren, bis der Beschluß des Verbandes Berliner Metallindustrieller, keine arbeitslosen Dreher einzustellen, aufgehoben wird. Es ist durchaus möglich, daß aus diesem an und für sich geringfügigen Anlaß eine größere Bewegung erwächst. Jedenfalls wird der Kampf jetzt in eine Anzahl Betriebe hineingetragen, die bisher Arbeitsfrieden hatten.

Ein zweiter Streitpunkt in der Berliner Metallindustrie ist der Tarifvertrag, der von den Arbeitnehmern, be-

sonders aber von den kommunistischen Gruppen im Deutschen Metallarbeiterverband, gefordert wird. Das Metallartell, die Verhandlungsorganisation der Arbeitnehmer, ist gegenwärtig damit beschäftigt, einen Tarifvertrag auszuhandeln, der dann dem Verband Berliner Metallindustrieller überreicht werden soll. Hier dürfte es deshalb zu großen Schwierigkeiten kommen, weil die Arbeitnehmer auf dem Standpunkt stehen, daß man an Stelle der früheren fünf Lohnklassen mit einer noch geringeren Zahl für die ganze Industrie auskommen müßte. Die Industriellen dagegen stehen auf dem Standpunkte, daß bei der Verschiedenheit der Berliner Metallindustrie selbst fünf Lohnklassen noch nicht ausreichen. Die Arbeitnehmer wollen jedoch Gruppenarbeitsverträge abschließen, die sich aufbauen auf dem Beschäftigungsgrad des einzelnen Industriezweiges. Auch diese Forderung dürfte auf größte Schwierigkeiten stoßen, da die Industriellen der Meinung sind, daß bei einem Tarifvertrag die Gesamtlage der Industrie berücksichtigt werden muß.

An der Schwelle des vierten Dawes-Jahres.

Wieder amerikanische Zweifel an der Durchführbarkeit des Dawes.

(Durch Funkspruch.)

New York, 31. August. Anlässlich des Abschlusses des 4. Dawes-Jahres hebt „World“ hervor, daß Deutschland seine Verpflichtungen pünktlich erfüllt habe. Es sei auch für das nächste Jahr keine Schwierigkeit zu erwarten, wohl aber vielleicht entprechend dem Verichte des Generalagenten Gilbert für das 5. Dawes-Jahr. Es hänge offenbar die erste Probe auf die Durchführbarkeit des Dawes-Planes in dem Jahre 1928/29 von der Bereitschaft (?) und der Fähigkeit der Reichsregierung ab, ihre Finanzen zu ordnen. Es bleibe abzuwarten, ob die umfangreichen Ueberweisungen im 5. Jahre den Devisenmarkt Adren werden. Bisher zeigten zwar Deutschlands Gläubiger eine überraschende Aufnahmefähigkeit, doch seien angesichts der zu erwartenden Riesensummen Prophezeiungen vorzuzieh. (Z. 11.)

Der Weltflug des „Stolz von Detroit“.



Von Manila nach Honolulu sind zwei Möglichkeiten vorgesehen. Nach den letzten Berichten dürften die beiden Flieger entschlossen sein, über Tokio zu fliegen.

Start der Amerikaner in Belgrad.

Belgrad, 31. August. Die amerikanischen Flieger Brock und Schlee sind heute um 8,30 Uhr früh, gefolgt von drei jugoslawischen Militärflugzeugen, die sie eine Strecke Weges begleiteten, vom Belgrader Flugplatz aus nach Konstantinopel abgeflogen.

Ein englischer Transozeanflug.

Berlin, 31. August. Wie der Deutschen Luftkansa aus London gemeldet wird, ist heute morgen um 7,30 Uhr die Fokker-Maschine F. 7, „St. Raphael“, in Upton in der Grafschaft Wiltshire mit dem Ziel Ottawa in Kanada gestartet. Die Besatzung besteht aus Kapitän Hamilton, Oberst Windin und der Prinzeßin Voewenstein-Berthelm-Freudenberg. Der Start verlief ohne Zwischenfälle. Das Flugzeug nahm bei günstigem Wind Kurs über Bath.

Vor dem Start des „St. Raphael“ zu seinem Transozeanflug hielt der katholische Erzbischof von Cardiff einen Gottesdienst ab und segnete den Entdecker ein. Er wünschte den Fliegern eine glückliche Reise. Oberst Windin sprach die Hoffnung aus, in 30 bis 40 Stunden in Ottawa zu landen.

Tanzig, 31. Aug. Die englischen Flugboote, die seit Sonntag zu Besuch in Danzig vor Anker gelegen hatten, sind heute 10 Uhr zum Weiterflug nach Helsingfors gestartet.

Neue Vorbereitungen Levines.

London, 31. August. Die Flieger Levine und Kapitän Hinchcliffe sind gestern nachmittags am Bord der „Mish Columbia“ nach dem Flughafen von Cramwell geflogen, weil dort die Startmöglichkeiten günstiger sind als in Croydon.

Levine erschien gestern mittag in Begleitung des bekannten Flugzeugkonstruktors Kiplade auf dem Flughafen Croydon. Kiplade ist einer der besten amerikanischen Flugsachverständigen und hat die „Mish Columbia“ bereits vor ihrem Flug nach Deutschland überprüft und auch feinerseits Vorderradflugzeug kontrolliert. Kiplade will in die „Mish Columbia“ einen kleinen Radiosender einbauen. Als der Sachverständige mit den Monteuren sich an die Beschichtung des Motors der „Columbia“ machte, erhob sich plötzlich ein schallendes Gelächter. Levine hatte nämlich nach seiner Landung vergessen, die Zündung abzuschalten. Das ist wieder ein Beweis dafür, mit welcher Tollkühnheit Levine seinen Flug von Paris nach London unternommen hatte, ohne sich viel Kopfschmerzen über die Handhabung des Motors zu machen.

Wie nun bestätigt wird, hat Levine mit dem englischen Piloten Hinchcliffe die endgültigen Abmachungen zu einem Ozeanflug getroffen. Die Beschlagnahme der „Mish Columbia“ durch das englische Luftfahrtministerium ist inzwischen wieder

aufgehoben worden. Die Befürchtung eines unerwarteten Eingreifens der französischen Gläubiger dürfte dadurch beseitigt sein, daß Levine tatsächlich alle ausstehenden Rechnungen beglichen hat.

Berlin als Ausgangspunkt eines Transatlantik-Flugverkehrs.

Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, sind in aller Stille Verhandlungen in Gang gekommen, die für die Rolle, die Berlin bei einem zukünftigen Transatlantik-Luftverkehr mit Flugzeugen zu spielen berufen ist, von größter Wichtigkeit sind. Es handelt sich um nicht mehr und nicht weniger als darum, die Reichshauptstadt zum Ausgangspunkt dieses Deutschland und Amerika verbindenden Luftdienstes zu machen, und zwar will man sich dazu nicht des Flughafens Tempelhofer Feld, sondern des von der Stadt seit langem vorbereiteten Berliner Wasserflughafens am Müggelsee bedienen. Alle maßgebenden Kreise sind sich beinahe darüber einig, daß ein regelmäßiger Passagierluftverkehr über den Atlantik nur mit Wassermaschinen betrieben werden kann, und die in Frage kommenden deutschen Flugzeugfirmen haben sich mit dem zurzeit in der Durchführung begriffenen Bau von Dieselflugzeugen bereits in den Dienst dieses zukünftigen Unternehmens gestellt. Vom flugtechnischen Standpunkt dürften zudem keine Bedenken bestehen, die in Aussicht genommenen Flugzeuge, die über eine ganze Anzahl von Motoren verfügen, von Berlin aus über Land zur Nordsee zum Weiterflug nach Amerika zu entsenden, denn Nordwestdeutschland mit seinen zahlreichen Seen und großen Wasserkäufen würde im Bedarfsfall jederzeit Gelegenheit zu einer Notlandung der Flugzeuge auf dem Wasser bieten, ganz abgesehen davon, daß bei diesen vielmotorigen Maschinen der Ausfall eines Motors nicht im geringsten die Flugfähigkeit beeinträchtigen würde. Die erwähnten Verhandlungen werden von maßgebenden Berliner Kreisen mit mehreren an der Durchführung eines Transatlantik-Verkehrs interessierten Flugzeugfirmen geführt, und zwar ist man an die Vorbereitungen dieses Projektes schon jetzt gegangen, um in technischer und organisatorischer Hinsicht die Grundlagen für einen in einigen Jahren sicher zu erwartenden Ozeanluftverkehr von Berlin nach New York zu schaffen.

Filchners Schicksal noch nicht geklärt.

Die Erkundigungen des Auswärtigen Amtes noch erfolglos. (Druckmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 31. August. Im Auswärtigen Amt, das auf die Zeitungsmeldungen von der Ermordung des deutschen Forschers Filchner hin sich sofort telegraphisch mit China in Verbindung setzte, liegen bisher noch keine Nachrichten darüber vor, was aus Filchner geworden ist. Es hängt das vor allem auch mit der Tatsache zusammen, daß das Gebiet, in dem Filchner sich zuletzt aufhielt, von der telegraphischen Verbindung vollständig abgeschnitten ist.

Verliches und Sächsisches.

Mitteilungen aus der Gesamtrats-Sitzung am 30. August.

Man nimmt von einem auf ein Ersuchen der Stadtverordneten vom Jugendamt vorgelegten Bericht über die in den häuslichen Kinderheimen, Stillschulorten und den anderen dem Räte unterstellten Kinderanhalten angewandten erzieherischen und psychologischen Methoden Kenntnis. Der Bericht wird den Stadtverordneten vorgelegt werden.

Es wird der Errichtung eines Beamtenwohnhauses mit 12 Wohnungen an der Weinbergstraße für die Kinderanhalten im Marienhofe zugestimmt und die hierzu erforderliche Summe von 128.500 Reichsmark bewilligt. Die Stadtverordneten sind um Zustimmung zu ersuchen.

Dresden im Luftverkehr.

Vom 1. September an treten in den Flugplänen der Dresden berührenden Luftverkehrslinien folgende Änderungen ein:

Der früh 7 Uhr von Dresden abgehende Flug nach Berlin trifft bereits 17.15 Uhr wieder hier ein. Die Teilstrecke Malmö-Berlin des Fluges Malmö-Berlin-Dresden-Wien wird besonders besogen. Der Flug Berlin-Dresden-Wien verläßt Dresden in der Richtung nach Wien um 12.15 und in der Richtung nach Berlin um 12.20 Uhr.

Der Flug Götting-Dresden-Halle/Leipzig ist in der Richtung nach Götting früher gelegt worden. Er verläßt Dresden um 15.05 Uhr, während er in der Richtung nach Leipzig 15 Minuten später verkehrt.

Der Flug Dresden-Chemnitz-Plauen-Fürth/Würzburg geht um 8 Uhr in Dresden ab und trifft um 10.40 Uhr wieder hier ein.

Die Flüge werden auch künftig in jeder Richtung zur Postfachbeförderung benutzt. Die Schlusszeiten für die Auslieferung von Luftpostbriefsendungen sind wie folgt festgesetzt:

	Richtg. Rüdig.	Richtg. Rüdig.	Richtg. Rüdig.	Richtg. Rüdig.	Richtg. Rüdig.
Postamt 24 (Spitzb.)	5.55	6.55	9.40	11.25	14.00
1 (Postplag)	6.00	7.00	9.45	11.30	14.05
6 (Alberthf.)	6.15	7.15	10.00	11.45	14.20
25 (Reustf.)	6.25	7.25	10.10	11.55	14.30
Flugplatz Heller	6.50	7.50	10.35	12.20	14.55

Neue Tarifkämpfe in der Textilindustrie.

Chemnitz, 31. August. Die Gewerkschaften haben heute sämtliche 44 Vohntarifverträge für die sächsische Textilindustrie und die sächsischen Angestellten und Werkmeister für den 30. September aufgekündigt. Von der neuen Lohnbewegung — die Höhe der neuen Forderungen ist von den Gewerkschaften noch nicht mitgeteilt worden — werden 800.000 Textilarbeiter und 50.000 Angestellte und Werkmeister betroffen. Die Einigungsverhandlungen beginnen nächste Woche in Chemnitz.

Deutsch-slowakische Grenzkonferenz. Auf der in Nähe geplanten Konferenz zur Regelung von deutsch-slowakischen Grenz-, Post-, Telegraphen- und ähnlichen Fragen werden auch die Verhältnisse der Zittau-Reichenberger Eisenbahnlinie wie der Eisenbahnlinie Eger geregelt werden müssen.

Hygiene-Ausstellung. Die Wanderausstellung des Dresdner Hygiene-Museums beendet am Montag ihren Aufenthalt in Groshduhrau. Sie wurde von 800 Erwachsenen und 15 Schulen (500 Schulkinder) besucht. Für die Zeit vom 2. bis 6. September kommt die Ausstellung von Groshduhrau nach Schiratalwalde.

Kriegerehrung für Vorstadt Gotta. Auf den in der Vorhalle der neuen Heilandskirche eingebauten großen Gesteinstafeln sollen demnächst die Namen der im Weltkrieg gefallenen Krieger aus der Gemeinde eingegraben werden. Die Pfarramtstafel bittet bis zum 15. September unter Vorlegung der Sterberegister um Mitteilung der Namen der Gefallenen. Da die Anbringung der vielen Namen erhebliche Kosten verursacht, für die die Deckung noch nicht in genügender Höhe vorhanden ist, so würde es sehr dankbar begrüßt werden, wenn für den genannten Zweck von solchen, die dazu in der Lage sind, freiwillige Spenden dargereicht würden.

In den ersten Tagen des September beginnen Tages- u. Abendkurse

Rackows Handelsschule, Altmarkt 15
Inh. Dir. Rich. Rackow und Dipl.-Handelsl. Dr. phil. Fritz Rackow

Wer 1:10 oder mehr
seine Reisefotos vergrößert haben will
Merke vor: PHOTO-BOHR
Ringstraße 14, am Bismarckdenkmal

Kunst und Wissenschaft.

1* Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus. Freitag den 2. September, Anrechtstheater A: „Tosca“ mit Elise Stünzner in der Titelpartie, Curt Taucher, Robert Burg. Musikalische Leitung: Kurt Striegler. Anfang 8 Uhr.

Für Montag den 5. September wird Richard Wagners „Tannhäuser“ in einer musikalisch-dramatischen und szenisch-technischen Erneuerung vorbereitet. Eine Anzahl Partien sind mehrfach besetzt. Tannhäuser: Curt Taucher, Elisabeth; Meta Schneeweiß und Elise Stünzner, Venus; Eugenie Burghardt, Landgraf; Joar Andriessen, Willy Bader und Adolph Schoepflin, Wolfram von Eschenbach; Robert Burg, Friedrich Plaschke, Paul Schöffler und Waldemar Staegemann, Walter von der Vogelweide; Ludwig Gubisch und Max Lorenz, Biterolf; Ludwig Erbold und Rudolf Schmalnauer, Heinrich der Schreiber; Hanns Lange und Heinrich Lehmer, Reinmar von Emter; Robert Hüffel und Julius Püttlich, Hirt; Erna Berger. Musikalische Leitung: Fritz Busch, Regie: Otto Erhardt, Einstudierung der Sätze: Karl Pombaur, Einführer der Sätze: Ellen v. Cleve-Deh, Bühnenbilder: Otto Altenkirch und Max Hafat.

Schauspielhaus. Freitag den 2. September, Anrechtstheater A: „Prinz Friedrich von Homburg“ von Kleist. Spielleitung: Josef Wielen. Anfang 8 Uhr.

Die Ausgabe von Anrechtstheater für die neue Spielzeit im Schauspielhaus erfolgt — soweit dieselben nicht bereits vergriffen sind — an der Kasse des Schauspielhauses zu den üblichen Kassenkunden, vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

1* Jubiläum beim Opernhaus. Die Chorleiterin Paula Seitzing, geb. Gottschalk, begeht am 1. September ihr 25jähriges Dienstjubiläum beim Opernhaus der Sächsischen Staatstheater.

1* Die Komödie. Donnerstag, den 1. September, findet die Erstaufführung des Sensationsstückes „Welche Frucht“ statt. Die Darstellung erfolgt durch Berliner Bühnenkünstler unter Leitung von John Napierowicz. Die Hauptrollen spielen: Wol Gmür, Dehnbald, Wendt, Cornelia, Schindler, Bergfeldt, Klein, durchweg Mitglieder der Reichsbühne, Barnawitsch und Seltendurg-Bühnen. Die Vorstellung wird in den nächsten Tagen wiederholt.

1* Albert-Theater. Anfolge Erkrankung von Frau Marion Reiter wird in der Eröffnungsaufführung am 3. September und die folgenden Tage Frau Elise Reim aus Berlin, die Gattin von Professor Max Reinhardt, die Titelrolle in „Maria Stuart“ als Gast übernehmen. Die Elise Reim spielt Hermine Körner. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Eröffnungsaufführung bereits um 7 Uhr beginnt.

1* Orchesterhalle der Sächsischen Staatskapelle. Der Stublerende Gerhard Pflüger (Kapellmeister Erzieher) ist als Kapellmeister an das Stadttheater Tilsit verpflichtet worden.

1* Dresdner Musikschule (Direktor Hans Schneider). Das Wintersemester beginnt in allen Abteilungen am 1. September.

1* Am Dresdner Opernhaus wurde am 28. August 1927 die diesjährige Spielzeit — die dritte unter Leitung von Professor Josef Turnow — mit der Erstaufführung von Gluck's „Phigene auf Tauris“ in der Bearbeitung von Richard Strauß in der Inszenierung von Dr. Herbert Graf und unter musikalischer Leitung von Helmut Seidelmann mit außerordentlichem Erfolge eröffnet.

1* Eine Komposition zum Dürer-Tag. Ein Nürnberger Komponist, der städtische Kapellmeister August Scharrer, hat die Komposition eines sinfonischen Prologes für großes Orchester „Albrecht Dürer“ vollendet und sie der Stadt Nürnberg anlässlich der Dürer-Feiern im kommenden Jahre gewidmet. Sie wird in den von ihm geleiteten städtischen Sinfonieorchester zur Aufführung gelangen.

1* Eine Liebermann-Abendigung zu Hindenburgs Geburtstag. Eine Abänderung „Porträt Hindenburg“ von Max Liebermann wird der Verlag Bruno Cassirer zum 30. Geburtstag des Reichspräsidenten herausbringen. — Die Liebermann-Vasell-Ausstellung bei Bruno Cassirer wird am 1. September geschlossen.

1* Zum Plan einer deutschen Monet-Ausstellung erfahren wir, daß der Gedanke einer repräsentativen Monet-Ausstellung in Deutschland schon seit längerer Zeit von rein privaten Kreisen der Berliner Kunstwelt gefördert wird. Er ist erst nachträglich mit der Frage einer französischen Liebermann-Ausstellung in Verbindung gebracht worden, ohne daß eine dieser beiden Ausstellungen von der anderen abhängig wäre. Amtliche Kreise haben sich jedenfalls mit der Monet-Ausstellung noch nicht beschäftigt.

1* Elzias Grabmusik für Wagner. Das Originalmanuskript einer wenig bekannten Komposition Elzias wird bei der Versteigerung der Autographensammlung der Sammlung Heyer in Berlin zum Verkauf ausgedoten. Es ist ein Musikstück mit dem Titel „Am Grabe Richard Wagners“, das Elzias am 70. Geburtstag seines großen Schwieger Sohnes, ein Vierteljahr nach dessen Tode, niederschrieb. Am Abend dieses Tages fand im Weimarer Hoftheater ein Gedächtniskoncert statt, bei dem unter Elzias Leitung das Vorspiel und der Karfreitagsgaude aus „Parsifal“ aufgeführt wurden. Daran knüpft Elzias in der handschriftlichen Widmung des Manuskriptes an; die lautet: „Wagner erinnerte mich einst an die Heiligkeit seines Parsifal-Motivs mit einem früher geschriebenen „Excellior“. Würde diese Erinnerung hiermit verbleiben. Er hat das Große und Geheime in der Kunst der Jetztzeit vollbracht.“ Elzias verwendet also hier ein eigenes Motiv, das sich in der Einleitung

zu seinen „Glocken von Straßburg“ findet und an das Abendmotiv Wagners anknüpft.

1* Eine händige Wiener Operettenbühne in Berlin. Nach Meldungen der Wiener Blätter soll die Komische Oper in Berlin vom Herbst dieses Jahres an als händige Wiener Operettenbühne unter der künstlerischen Leitung eines bekannten Wiener Theatermannes, man nennt Ralph Benachy, geführt werden.

1* Eine Kunstberatungsanstalt beim Königsberger Magistrat. Beim Magistrat der Stadt Königsberg i. Pr. bestand bisher eine gemeinsame Bau- und Kunstberatungsstelle. Auf Beschluß des Magistrats sollen aber diese beiden Stellen in Zukunft getrennte Aufgabenträger und getrennte Leitung erhalten. Die neue Kunstberatungsstelle, die sich aus dem Stadtschulrat, dem Stadtbaurat für Hochbau, dem Leiter der Bau-polizei, dem Museumsdirektor, dem Direktor der Stadtbibliothek, einem Universitätsdozenten für Kunstgeschichte, einem Lehrer der Kunstakademie, einem Lehrer der Kunst- und Gewerbeschule, vier Vertretern der freien Künstler und zwei Förderern der Königsberger Kunstsammlungen zusammensetzt, hat die Aufgabe, den Magistrat beim Erwerb von Kunstgegenständen aller Art sowie bei der Durchführung der Denkmalspflege zu beraten.

1* Tagung des Deutschen Werkbundes in Mannheim. In der Zeit vom 27. bis 29. September hält der Deutsche Werkbund seine diesjährige Haupttagung in Mannheim ab. Der Deutsche Werkbund ist beinahe ausschließlich eine große tonangebende Vereinigung von Künstlern namentlich auf dem Gebiete der angewandten Kunst. Abkehr von der unwahren „Fassaden- und Attractionskunst“ und Betonung des Materials als den formgebenden und formbetonenden Stoff sind die Ziele des Deutschen Werkbundes, die am deutlichsten in Erscheinung treten.

1* Das Wiener Restron-Denkmal in Angriff genommen. Das Wiener Restron-Denkmal-Komitee hat gemeinsam mit Professor Dr. Max Scharle dem akademischen Bildhauer Oskar Thiede den Auftrag erteilt, mit den Ausführungsarbeiten für das Wiener Restron-Denkmal zu beginnen. Das Monument wird an einem von der Wiener Stadterhaltung zur Verfügung gestellten bevorzugten Platz errichtet werden.

1* Ein Autorenvertrag zwischen Oesterreich und Amerika. Gelegenlich der eben in Bad Ischl stattgefundenen Tagung der österreichischen Autorengeellschaft teilte Präsident Josef Weinberger in seinem Referate mit, daß die österreichische Autorengeellschaft unmittelbar vor dem Abschluß eines Gegenständigkeitsvertrages mit der amerikanischen Society stehe.

Die Not der sächsischen Beamtenchaft.

Der Allgemeine Deutsche Beamtenbund, Bundesausschuss Sachsen, hat an die Regierung und den Landtag des Freistaates Sachsen folgende Eingabe gerichtet: Nach Bage der Verhältnisse ist nicht damit zu rechnen, daß das neue Besoldungsgesetz vom Reichstage bereits vor dem 1. Oktober verabschiedet werden kann. Der Haushaltsausschuss des Reichstages hat für diesen Fall beschloffen, den Beamten ab 1. Oktober Zuschüsse auf die zu erwartende Gehaltssteigerung zu zahlen, die der Ausschuss selbst festsetzen will. Der Preussische Landtag hat den Beschluß gefaßt, die preussische Regierung zu ersuchen, für die preussischen Beamten die gleiche Vorzuschußzahlung zu gewähren. Wie ein in der letzten Woche bekanntgewordener Erlaß des preussischen Ministers des Innern mitteilt, ist die preussische Regierung bereit, diesen Landtagsbeschluß durchzuführen. Der Badische wie auch der Verband Württemberg haben ebenfalls beschloffen, ihren Beamten ab 1. Oktober Zuschüsse wie das Reich zu zahlen.

Die besondere Notlage der sächsischen Beamten ist von der Regierung und dem Landtag wiederholt, letztmalig anlässlich der erfolgten sächsischen Reichstagsaktion, anerkannt worden. Es erübrigt sich deshalb, nochmals im einzelnen zu begründen, daß die an sich unerträgliche Not ohne die Zahlung erhöhter Bezüge ab 1. Oktober d. J. ins ungemessene steigen muß. Es sei nur auf die wesentlichen Ausgabengruppen hingewiesen, die in den nächsten Monaten durch Anschaffung notwendiger Wintervorräte wie Kartoffeln, Heizmaterial und dergl., Beschaffung nötiger Winterkleidung für die Familie usw., entstehen. Zahllose Beamtenfamilien stehen diesen unumgänglichen Mehrausgaben mit ihren gegenwärtigen Bezügen völlig mittellos gegenüber.

Wir ersuchen deshalb die Regierung und den Landtag des Freistaates Sachsen, unbeschadet unserer grundsätzlichen Forderung, die notwendige Gehaltsausbesserung rückwirkend ab 1. April d. J. durchzuführen, zu beschließen, für den Fall, daß das neue Besoldungsgesetz vom Reichstage nicht vor dem 1. Oktober verabschiedet wird, den Beamten ab 1. Oktober auf die zu erwartende Besoldungsneuregelung Zuschüsse in angemessener Höhe zu zahlen.

Sachsens Kunsthandwerk auf der Leipziger Messe.

Der Wirtschaftsbund Sächsischer Kunsthandwerker vertritt wieder — wie bisher immer — das sächsische Kunstgewerbe auf der Leipziger Messe. Es ist erfreulich, zu betonen, daß der sächsische Kunsthandwerk, trotz der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse, nicht nur seine Stellung im Weltmarkt behauptet, sondern daß die diesjährige Ausstellung einen Aufstieg bedeutet. Eine Ueberfüllung ist vermieden worden. Die schönen Räume bieten ein abwechslungsreiches Bild. Die bekannten Namen, die das sächsische Kunsthandwerk repräsentieren, sind vertreten, die Vielseitigkeit des sächsischen Schaffens zeigt sich in allen Zweigen, in der Keramik, in den Textilien, den Gold-, Silber-, Messing- und Eisenarbeiten, in den Puppen und dem Spielzeug. Eine Jury hat eine Auswahl getroffen, die der Ausstellung, die sich im neuen Kunstgewerbemuseum befindet, sehr zufluten kommt.

—* Hilfeleistung für die Hochwasserschädigten. Als Ergebnis einer Sammlung für die vom Hochwasser Geschädigten im sächlichen Erzbischöflichen Kirchenrat in Sachsen und Thüringen an die Zentralstelle in Dresden 10 184,40 Reichsmark überwiesen werden.

—* Militärische Übung. Das 10. (Sächs.) Infanterieregiment hält Sonnabend, den 3. September, mit dem I. (Jäger-)Batt., dem 3. Batt., der 13. (M.B.) Komp. und einer Eskadron des R. A. 12 im Räume Niederleibitz-Kreitzsch-Bannewitz eine Geländebildung ab. Nach Beendigung der Übung wird das Regiment von Radeberg kommend durch die Stadt marschieren und dabei folgende Straßen berühren: Bergstraße, Reichsplatz (hier frühestens 2 Uhr), Reichsstraße, Wiener Platz, Rätthausstraße, Bürgermeisterei-Georgsplatz (hier frühestens 2.30 Uhr), Maximilianring, Pflanzensplatz, Rathausplatz, Carolabrücke, Trauschastraße, Unterer Kreuzweg, Fiedstraße, Baugner Straße, Radeberger Straße, Carolabrücke. Auf der Radeberger Straße findet zwischen Stolpener und Nordstraße ein Vorbereitungsdes I. (Jäger-) und 3. Batt. vor dem Regimentskommandeur statt.

—* Die Ortsgruppe Kloische des Königin-Luise-Bundes hielt am Sonntag ihr Sommerfest in den Räumen des Bahnhofshotels Kloische ab. Dem Novemberwetter der letzten Tage war ein strahlender Sommer Sonntag gefolgt, der alle Mühe und Arbeit, die die Kameradinnen der Ortsgruppe für das Gelingen ihres Festes aufgewendet hatten, reichlich belohnte. Dem Wetter entsprechend, war auch jung und alt in reichem Maße den ausgeschickten Einladungen gefolgt. Ein echtes, richtiges Volksfest sollte es sein, und herrlich ist es gelungen. Der Nachmittag war besonders den deutschen Jungen und Mädchen gewidmet. Ein frohes Treiben herrschte von 3 Uhr ab im Garten des Bahnhofshotels. Was gab's aber auch alles zu schauen. Der Kaplar hatte sein Theater aufgeschlagen und rief mit seinen Streichen die Jüngsten zu

hellem Jubel hin, aber auch manche Ergraute schmunzelten im Gedanken längst vergangener Jugendzeit. Am Vesperstundenrand konnten viele Besuche gewonnen werden, auch zwei Sterne zum Abschieden waren aufgebaut, und den glücklichen Kleinen Schützen und Schützen winkten schöne Gewinne. Für Erwachsene war ein Wettstreit mit der Luftschiffen auf zehn Meter Entfernung angelegt. Hierals Preise waren ausgesetzt, in anerkennenswerter, hochherziger Weise von Mitgliedern gestiftet. Ein Lampionzug der Kleinen unter Borantritt eines strammen kleinen Trommlers beschloß den Nachmittag, und auf den Kleinen Schützenkönig, einem Jungen aus dem böhmischen Hochwassergebiete, wurde ein prächtiges Schützenheil ausgedrückt. So belohnte der Jubel der Kleinen, auf deren Schultern schon so viele unsichtbare Lasten ruhen, die aufgewandte Arbeit. Der Abend war den Erwachsenen gewidmet. Eine ungewohnte Fröhlichkeit herrschte auch hier von Anfang bis zu Ende, die noch erhöht wurde durch die ausgezeichneten Darbietungen des Frontchoristen Max Wolf, der durch zwerghaftes Schütternde Komik die Zuhörer zu wahren Lachsalven reizte. Die 1. Vorsitzende, Frau Lotte Bunge, begrüßte die Gäste und Kameraden und Kameradinnen. Sie legte dar, warum ein so erster Bund wie der Königin-Luise-Bund in diesen schweren Zeiten ein Fest feiert: Weil es im menschlichen Charakter begründet liegt, daß anbauende Arbeit ermüdet und zu einem hohen Gedankenflug ungeeignet macht, wollen wir heute Abend fröhlich sein, nach dem Grundsatz: Daß Sonne im Herzen, ob's strahlt oder schnell, ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit — Daß ein Lied auf den Lippen, verleihe nie den Mut — Daß Sonne im Herzen, und alles wird gut!

—* Die Ziehung der Wohlfahrtslotterie zugunsten der Pensionsanstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnengenossen erfolgte heute vormittag unter notarieller Aufsicht im Kaufbahnhof. Dabei wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 228410, 244016, 110945, 138904, 224170, 204807 64094, 149602, 218988, 159348. (Ohne Gewähr.)

—* Weiter Flug eines Kinderballons. Am Dienstag nachmittag landete auf Schierener Flur (in der Nähe der Pillnitzer Insel) ein größerer Kinderballon. Aus einer beigefügten Karte ging hervor, daß derselbe am Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr in Sedan von einem Brauereibesitzer aus Pont Marquis abgelassen worden war. Der Ballon wurde seinem Wunsche gemäß von Spaziergängern durch eine Kartenmitteilung benachrichtigt.

—* Ein zwölfjähriger Vatermörder. In Reichsch bei Leipzig wurde der Grubenarbeiter A. B. als er gestern nacht von der Arbeit heimkehrte, von seinem zwölfjährigen Sohne überfallen, der seinem Vater ein langes Schlächtmesser mit solcher Wucht in den Rücken schlug, daß die Messer Spitze aus der Brust wieder herauskam. A. B. sank blutüberströmt zusammen und erlag im Krankenhaus seiner schweren Verletzung. Der Knabe stoh nach der Tat, konnte aber noch in der Nacht festgenommen werden. Der Beweggrund zu dem Vatermord ist noch unklar und soll in Familienverhältnissen zu suchen sein.

—* Die Feuerwehr wurde Dienstag nach Dohnaer Str. 67 gerufen, wo im Hofgebäude einer Dankefabrik eine größere Menge Holz auf nicht ermittelte Weise in Brand geraten war. Auf dem Bahndamm zwischen Grunauer Weg und Reider Straße war ein Großbrand in einer Ausdehnung von 300 Quadratmetern in Folge Funkenflug verursacht worden. Feuertätigkeit ein auf Neue Gasse 20. Hier war in einem Arbeitsraum des Kellerkessels ein Holzstoß durch Einschütten alibender Asche in Brand geraten.

—* Weihen. (Großfeuer.) Am Dienstagmorgen in der vierten Stunde brannte das Ofen- und Fabrikationsgebäude der Ofen- und Chamottefabrik Tittelbachs R. A. 12 bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Feuerwehren konnten sich nur auf den Schutz der Seiten- und Nebengebäude beschränken. Wohnhaus, Kontor und Maschinenhaus blieben erhalten. Die Ursache des Brandes ist Selbstentzündung. In dem abgebrannten Gebäude waren fünf Brennöfen, Trockenkammern, die Schloßerei und die Schmelze untergebracht. Der Schaden beträgt etwa 400 000 bis 500 000 Mark. Der Betrieb des Werkes ist zunächst stillgelegt.

—* Freital. (Festnahme eines Einbrechers.) Den Bemühungen der hiesigen Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, den lange gesuchten Einbrecher Alf. W. in sein Städtchen Deuben zu erwischen. Von Beruf Stellmacher, hat er manche schwere Einbrüche hier und in der Umgebung in der letzten Zeit begangen. Die Einbrüche im Bahnhof Deuben, im „Sächsischen Wolf“ und in der Stechbierhalle des „Goldenen Bienen“ hat er zugegeben. — In seine Diebe ist es, Menschen ohne Herz, die bei dem Brand im Gute des Besitzers Henker der vom Unglück hart betroffenen Familie während der Ausräumung des Wohnhauses eine Menge Wäsche und Kleider, goldene Uhren und Geld gestohlen haben. — Der er mordete Hans Finke ist auf dem Friedhof in Wittersee unter reichlicher Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt worden. Seine Turnbrüder trugen den Sarg.

—* Vilsbibberda. (Zwei Kinder im Sande erstickt.) Im benachbarten Rammennau wurden drei an einer Sandgrube spielende Kinder im Alter von 4½ bis 6 Jahren verköttet. Während der eine Knabe nur bis zum Halse ver-

schüttet wurde, wurden seine Spielgefährten, ein Knabe und ein Mädchen, unter den Sandmassen, die nicht erheblich waren, begraben. Auf die Hilfe der Mutter des einen tödlich verunglückten Knaben und einige Nachbarn herbei und gruben die Verunglückten aus. Die Wiederbelebungsversuche des hingezogenen Kindes waren erfolglos.

—* Stürze. (Tödlicher Sturz aus dem Postauto.) Bei einer Kurve sprang die Tür des zwischen Stürze und Stolzen verkehrenden Postautos auf. Der an der Tür stehende Kantor Borst fiel aus dem Wagen auf die Straße. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, erlag der Verunglückte bald darauf seinen Verletzungen.

Letzte Sportnachrichten.

Vom Sachsenflug.

Auf dem Flugplatz in Rodaun bei Leipzig, über dem morgen der Sachsenflug beginnen wird, sind bis jetzt schon 21 gemeldete Maschinen eingetroffen.

Wetternachrichten aus Deutschland

vom 31. August 1927

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 6 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperatur (7 Uhr morg., höchste d. Tag, tiefste d. Nacht), Wind (Richtung aus, Stärke (1-12)), Wetter (7 Uhr morg., Windrichtung, Wolkenhöhe, Sichtweite). Rows include Dresden, Riesa, Zittau-Stritzsch, Chemnitz, Annaberg, Rochwitz, Borsdorf, Bismarck, Hamburg, Wittenberg, Stettin, Danzig, Berlin, Breslau, Frankfurt, München.

Erleuchtung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Unwetter, 8 Sturm, 9 Sturm über Regen (Sichtweite geringer als 2 Kilometer), 9 Unwetter, 10 Unwetter, 11 Unwetter, 12 Unwetter. * In den ersten 24 Stunden über auf das Quadratmeter.

Rufdruckverteilung.

Hochdruckgebiet Skandinavien, Ostseegebiet, Deutschland, Nordseegebiet mit Kern über 775 Millimeter Mittelkandinavien; Tiefdruckgebiet unter 700 Millimeter Südwesteuropa; tiefer Druck unter 700 Millimeter Nordwesteuropa und westlich der britischen Inseln.

Witterungslage.

Unter dem Einflusse der Vorgänge im Hochdruckgebiete, dessen Kern mit über 775 Millimeter heute morgen über Süd- und Mittelkandinavien liegt, besteht die trockene Witterung fort. Bis heute früh war es verhältnismäßig wolkenlos, nur war die Nebelbildung verhältnismäßig. Die bereits gestern als Bedrohung für die weitere Witterung erwähnte Balkendepression hat weiterhin nach Nordwesten an Raum gewonnen; in ihrem Bereiche trifft kühlere Nordluft mit wärmeren Luftmassen zusammen, wodurch Bewölkung und Niederschläge entstehen, die sich bereits bis Dänisch und Preußen erstrecken. Da jedoch der Luftdruck über Deutschland noch schwach ansteigt und im Westen kein stärkeres Hochgebiet vorhanden ist, so wird die genannte Störung vorübergehend die Witterung nur vorübergehend und nicht allzu stark beeinflussen.

Witterungsaussichten.

Im allgemeinen trocken und leicht bewölkt, brüchlich jedoch verhältnismäßig Nebelbildung bis zu vorübergehend nebligem Trübungs; in Ostpreußen und im Erzbischöflichen etwas Niederschlag nicht ausgeschlossen; geringer Temperaturrückgang; Hochland schwach bis mäßig, höheres Regen etwas lebhaftere Winde aus Nord bis Ost.

—* Anmerkung: Die Wettervorhersage gilt stündlich vom Spätnachmittag des Ausgabestages bis zum Abend des folgenden Tages. Nachdruck und anderweitige Verbreitung dieser Wetternachrichten nur mit Genehmigung der Sächsischen Landeswetterwarte gestattet.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table with columns: Station, Hoch, Niedrig, Datum, Richtung, Wind, Regen, Temperatur, Luft, Wasser, Luftdruck. Rows for 30. August and 31. August.

D. H. V.

Sonnabend, den 3. September, ab 7.30 abds. Hammers Hotel, Augsburgs Straße 5

32. Gründungs-Feier

Konzert, Männerchöre, Ballet. Kunst-Tänze, ausgeführt von Fräulein Gury Thorsolmason und Yella Schürmann von der Wigman-Schule. Karten einschließl. Steuer und Tanz bis 3 Uhr 4.15 sind zu haben bei: M. & R. Zocher, Annenstraße; Kolonialwaren-Handlung Franz, Fürstenplatz; D. H. V., Geschäftsstelle Annenstraße 2, und der Abendkasse. Einlaß 6, Beginn 7.30, Ende 3 Uhr. Straßen-Verb. Linie 1, 2, 8, 10, 18, 22.

Advertisement for Kleiderfabrik KADDTZ & CO. DRESDEN, featuring a logo and contact information: SIDONIENSTR. 10, ECKE PRAGERSTR., PARADIESBETTENHAUS, 3. MIN. HAUPTBAHNH., KEIN LADEN - FAHRSTUHL.

J. M. Schmidt & Co.

Kaffee-Import. Beste Dörsener Kaffee-Groß-Rösterei. 12 Neumarkt 12. empfohlen ihre

H. gerösteten Kaffees zu 320, 360, 400, 440, 480 Pfg. das Pfund täglich frisch geröstet

Bei Barzahlung erhalten Sie auf den Einkaufswert Rabatmarken, worauf wir Ihnen am Jahreschluss

6% bar auszahlen

Advertisement for E. Kreinsen + Nachf. featuring a logo with a lamp and text: NEUZEITLICHE LICHTRÖGER, DRESDEN + PRAGER-STRASSE 29.

Rhein und Themse derselbe Strom.

Verblüffende Ergebnisse geologischer Forschungen. Von Dr. Ernst Rüch.

Die Frage „Wie fließt der Rhein durch den Bodensee?“ hat schon immer die Forscher beschäftigt, und erst vor einigen Wochen sind wieder neue Ergebnisse langwieriger Untersuchungen durch das Bodensee-Institut in Staat bei Konstanz veröffentlicht worden. Es ist gelungen, nachzuweisen, daß entgegen der landläufigen Ansicht, der Rhein den Bodensee nicht auf geradem und kürzestem Wege durchfließt, sondern den ganzen See hindurch weit kompliziertere Bahnen verfolgt, und dies unter dem Einflusse einer Geschieblichkeit, über die die Wissenschaft völlige Klarheit noch nicht hat schaffen können. Diese neuen Ergebnisse sind auch nicht unwesentlich für die andere große Hypothese, daß der Rhein und die Themse, also Deutschlands und Englands Hauptflüsse, ein und derselbe Strom sind. Um diesem Stromsystem nachzuforschen, muß man allerdings recht weit zurückgehen, in die Zeiten, die gewöhnlich mit dem Namen Tertiärzeit bezeichnet werden, also in jene Epoche unserer Erde, die charakterisiert wird durch das Zurücktreten der Meeres reptilien und das Hervortreten der höheren Säugetiere und der Pflanzen, die den uns umgebenden schon näher stehen. Das ist auch die Zeit, wo eine lebhaftere vulkanische Tätigkeit und umfangreichere tektonische Veränderungen auf vielen Gebieten der Erde stattfanden, wo der Himalaya, die Alpen, die Anden und andere gewaltige Gebirgsgruppen entstanden sind. Damals hat auch jene Insel Atlantis, von der jetzt so häufig gesprochen wird, existiert, die einen großen Raumteil des jetzigen Atlantischen Ozeans bedeckt haben soll. Was man früher über sie aber nur als Phantasie Platons angesehen hat — denn er spricht zuerst davon, indem er sich auf Solon und die Jahresbücher der ägyptischen Priester beruft —, erfunden von ihm, um sie für seine ethischen und politischen Ideen zu vermerken, hat jetzt die Wissenschaft als Wirklichkeit erkannt. Bedeutende Gelehrte vertreten heute die Ansicht — übrigens sagt das auch schon Humboldt —, daß der jetzige Atlantische Ozean einmal festes Land gewesen ist, und wenn nicht der ganze Ozean, so doch der Teil, der jetzt der weiteste und tiefste ist. Ob dieses Land in kürzerer Zeit, in einem Tag und in einer Nacht, verlungen wurde, also durch eine katastrophale Wetterrevolution, oder in längerer, ist dabei nebensächlich. In jene Zeiten führt auch die Annahme, daß Rhein und Themse ein und derselbe Fluß waren.

Mit diesem Gedanken hat sich die geologische Wissenschaft in England schon lange eingehend beschäftigt; der Krieg hat

nur die Forschungen unterbrochen, jetzt sind sie aber wieder aufgenommen worden.

Der Gedanke, daß beide Flüsse einmal ein einziger waren, erscheint auch dem Laien nicht mehr so unsahbar, wenn er sich den dazwischenliegenden Kermelkanal angeschaut denkt. Diese Verbindung Englands mit dem Festland sieht aber die geologische Wissenschaft als erwiesen an. Die Straße von Dover, wie die Engländer für gewöhnlich den Kanal nennen, ist für die geologische Wissenschaft überhaupt sehr interessant; sie hat im Laufe der Zeiten nach Ansicht der Gelehrten mancherlei Wandlungen durchgemacht. In der ersten Eiszeit, meinen Gelehrte wie Clement, Reid und Prestwich, sei dort eine See gewesen, später habe sich aber jene Fläche gehoben, und die jetzige Grafschaft Kent, also die südöstliche Ecke des Landes, sei mit Frankreich durch Land verbunden gewesen. Hierfür sprechen die Kreidestellen beider Länder, die sich außerordentlich ähneln. Dann ist das Land wieder mit Wasser bedeckt worden, bis auf heute.

Nun gibt es außer dem eben angeführten Grunde für den engen Zusammenhang der beiden Länder, wodurch denn auch der Zusammenhang unserer beiden Flüsse nahegelegt wird, noch mancherlei spezielle Gemeinsamkeiten beider Flüsse, die als Beweis für ihren Zusammenhang dienen können. Dahin gehört, daß beide Flüsse dieselbe Fauna und dieselbe Flora besitzen, daß die Gesteine und Felsarten in den Flüssen dieselben sind und daß im Gestein beider Flüsse sich dieselben fossilen Säugetiere vorfinden haben. Es ist hier nicht der Ort, auf die Details einzugehen, da diese hauptsächlich nur den Fachgelehrten interessieren. Wie vorsichtig aber die Wissenschaft in allem vorgehen muß, und auch vorgeht, sei doch an ein paar Beispielen gezeigt. Es gibt nämlich unter der großen Zahl der gemeinsamen Fische einige Ausnahmen: die Quappe (Kaltraupe), der weiße Brassen (Wels), die Kelsche, die im Rhein vorkommen, finden sich nicht in der Themse, dagegen im Oumber und anderen Flüssen, besonders von Mittelengland, und wenn diese Tatsache auch nicht die ganze aufgestellte Hypothese, das ganze Gebäude wankend macht, so steht sie doch der Annahme zunächst hinderlich im Wege und muß erst noch irgendwie anders erklärt werden.

Ueber den Lauf, den der eine große Fluß in jenen Zeiten genommen, sagt der augenblickliche Stand der geologischen Wissenschaft, daß der Rhein damals westwärts von seiner jetzigen Mündung, vielleicht durch den Indersee geflossen ist und daß er sich mit der Themse im südlichen Suffolk vereinigt hat. Dann ist diese selbst weit mächtiger gewesen als heute und erst fließt von den Schottland-Inseln, die zum Festland gehörten, in den Ärtischen Ozean geflossen.

gut besungen. Roggen wurde feiner. Die mangelnden Aufträge machten sich bei den Weizen besonders bemerkbar. Außerdem erfolgte heute für vorverkaufte Ware per September Bedienung. Die ersten Rutz wurden annähernd 3, für Dezember 1 R. höher. Werte stetig. Vorrat war etwas mehr als Berlin. Heute zeigte sich auch weiter Frage. Weizen still bei wenig tendenziellen Geboten.

Leipziger Börse vom 31. August.

Heute behandelte allerdings an der Leipziger Börse etwas Kaufverhandlung, die verschiedentlich zu Kurserhöhungen führte, und kamen Kurserhöhungen bis zu 6% vor. Wir nennen Berliner Handelsgesellschaft 1/2, Opatow 4 1/2, Polakow 5 1/2, Mandelberg 3 1/2, Nordwolle 2, Norddeutscher Lloyd 3. Eine Einbuße von 5% erlitten Gold & Kiesel. Im Anleiheverkehr sind nennenswerte Veränderungen nicht eingetreten, desgleichen auch am Anlagemarkt.

Chemnitzer Börse vom 31. August.

Im Einklang mit den auswärtigen Börsen zeigte der heutige Verkehr im wesentlichen ein freundlicheres Aussehen, als wie an den vorhergehenden Tagen. Besonders die Maschinenaktien waren heute beliebt und wurden stellenweise kräftig gekauft und bis zu 5% gehiegt. Die Tendenz des Tages bildete jedoch der weitere außerordentlich scharfe Rückgang der Wag-Roh-Aktien, die wieder volle 17% einbüßen. Die Rohstoffe mußte zunächst ausgediegt werden, später wurden bei einem Kurse von 90% nur ganz geringfügige Beträge umgesetzt. Legatitäten, Bankwerte und die Dividenden waren als Hauptgegenstände. Die Kursveränderungen waren im allgemeinen belanglos.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (in Berlin), date (31 August 1927), and exchange rates for various currencies like Gold, Dollar, etc.

Berlin, 31. August. Rohwaren. Weizenabnahme 2,580 bis 2,911, Roggenabnahme 41,85 bis 47,05, Kartoffeln 40,80 bis 47,05, ... (Detailed list of commodity prices and market news)

Betrieblicher Verkauf der Verhandlungsverhandlungen zwischen Sparkassen und Privatbanken. Die bereits seit längerer Zeit im Gange befindlichen Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden der Sparkassen und der Privatbanken über eine Verhandlungsvereinbarung in den Fragen des Zeitvertrages nehmen einen betrieblichen Verlauf. In Bezug auf die Abgrenzung der Betriebsfähigkeit ist bereits eine weitgehende Annäherung der Standpunkte...

der beiderseitigen Spitzenverbände erfolgt. Die Verhandlung wird noch dadurch erschwert, daß die Sparkassen sich in heutigem Maße wieder der Frage des Realcredits zuwenden. Es ist beachtlich, partiell bedingte Sparkassen einzugreifen, die die Schlichtung von Verhandlungsgegenständen auf dem Gebiete des Zeitvertrages übernehmen sollen. Die dahingehenden Vorläufe werden grundsätzlich von beiden Seiten bekräftigt. Man hofft daher mit Bestimmtheit, daß die Verhandlungsverhandlungen in Kürze zu einem beiderseitigen Einverständnis führen werden.

Sondermann & Söhne K.G. in Chemnitz. Das Unternehmen hat, wie die Verwaltung mitteilt, für die Abwicklung Textilmaschinen namhafte Bestellungen von den ersten Firmen der Textilindustrie erhalten. Auch in schweren Drehbänken sind der Gesellschaft in der letzten Zeit umfangreiche Aufträge erteilt worden, so daß die Werke auf Monate hinaus beschäftigt sind. Für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr kommt die Verteilung einer Dividende nicht in Frage, doch konnte der im Vorjahre ausgesetzte Verlust getilgt werden.

Leipziger Eisenwerke und Maschinenbau K.G., Leipzig. In der Ausschüttung wurde beschlossen, der Hauptversammlung für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1926/27 nach Abschreibungen und Rücklagen von 318 000 Reichsmark die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent (mit 1.2.) auf das 2,8 Millionen Reichsmark betragende Aktienkapital vorzuschlagen und 43 000 (29 728) Reichsmark vorzutragen.

Neue Aktiengesellschaft in der Lederindustrie. In Rima a. d. Raab ist mit einem Aktienkapital von 500 000 M. die bisher als Privatfirma betriebene Simon'sche Lederfabrik unter der Firma Lederfabrik Wilhelm Simon K.G. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Zum Vorstand ist der bisherige Vorsteher der Gesellschaft, Kaufmann Wilhelm Simon in Rima und Kaufmann Ed. Wolf in Rotterdam.

Berliner Schlachthaus vom 31. August. Verkauf: 1300 Rinder, darunter 430 Ochsen, 208 Bullen, 663 Rind und Kühen, ferner 2100 Schafe, 5100 Schweine, 12 083 Schmalz. Dem Markt direkt angeführt: 2800 Tiere, darunter 850 Rindschmalz, 2000 Schweine, 1000 Schmalz für 30 Kilogramm Lebendgewicht: Schafe: 1. Klasse, jüngere 50 bis 61, 2. Klasse, jüngere 66 bis 58, 3. Klasse 51 bis 54, 4. Klasse 40 bis 48, Bullen: 1. Klasse 58 bis 60, 2. Klasse 53 bis 56, 3. Klasse 50 bis 52, 4. Klasse 45 bis 48, Rind: 1. Klasse 47 bis 51, 2. Klasse 38 bis 44, 3. Klasse 28 bis 34, 4. Klasse 23 bis 24, Schmalz (Schmalz): 1. Klasse 58 bis 60, 2. Klasse 54 bis 56, 3. Klasse 45 bis 48, 4. Klasse 40 bis 48, 5. Klasse 30 bis 38, 6. Klasse 25 bis 30, 7. Klasse 20 bis 25, 8. Klasse 15 bis 20, 9. Klasse 10 bis 15, 10. Klasse 5 bis 10, 11. Klasse 0 bis 5, 12. Klasse 0 bis 5, 13. Klasse 0 bis 5, 14. Klasse 0 bis 5, 15. Klasse 0 bis 5, 16. Klasse 0 bis 5, 17. Klasse 0 bis 5, 18. Klasse 0 bis 5, 19. Klasse 0 bis 5, 20. Klasse 0 bis 5, 21. Klasse 0 bis 5, 22. Klasse 0 bis 5, 23. Klasse 0 bis 5, 24. Klasse 0 bis 5, 25. Klasse 0 bis 5, 26. Klasse 0 bis 5, 27. Klasse 0 bis 5, 28. Klasse 0 bis 5, 29. Klasse 0 bis 5, 30. Klasse 0 bis 5, 31. Klasse 0 bis 5, 32. Klasse 0 bis 5, 33. Klasse 0 bis 5, 34. Klasse 0 bis 5, 35. Klasse 0 bis 5, 36. Klasse 0 bis 5, 37. Klasse 0 bis 5, 38. Klasse 0 bis 5, 39. Klasse 0 bis 5, 40. Klasse 0 bis 5, 41. Klasse 0 bis 5, 42. Klasse 0 bis 5, 43. Klasse 0 bis 5, 44. Klasse 0 bis 5, 45. Klasse 0 bis 5, 46. Klasse 0 bis 5, 47. Klasse 0 bis 5, 48. Klasse 0 bis 5, 49. Klasse 0 bis 5, 50. Klasse 0 bis 5, 51. Klasse 0 bis 5, 52. Klasse 0 bis 5, 53. Klasse 0 bis 5, 54. Klasse 0 bis 5, 55. Klasse 0 bis 5, 56. Klasse 0 bis 5, 57. Klasse 0 bis 5, 58. Klasse 0 bis 5, 59. Klasse 0 bis 5, 60. Klasse 0 bis 5, 61. Klasse 0 bis 5, 62. Klasse 0 bis 5, 63. Klasse 0 bis 5, 64. Klasse 0 bis 5, 65. Klasse 0 bis 5, 66. Klasse 0 bis 5, 67. Klasse 0 bis 5, 68. Klasse 0 bis 5, 69. Klasse 0 bis 5, 70. Klasse 0 bis 5, 71. Klasse 0 bis 5, 72. Klasse 0 bis 5, 73. Klasse 0 bis 5, 74. Klasse 0 bis 5, 75. Klasse 0 bis 5, 76. Klasse 0 bis 5, 77. Klasse 0 bis 5, 78. Klasse 0 bis 5, 79. Klasse 0 bis 5, 80. Klasse 0 bis 5, 81. Klasse 0 bis 5, 82. Klasse 0 bis 5, 83. Klasse 0 bis 5, 84. Klasse 0 bis 5, 85. Klasse 0 bis 5, 86. Klasse 0 bis 5, 87. Klasse 0 bis 5, 88. Klasse 0 bis 5, 89. Klasse 0 bis 5, 90. Klasse 0 bis 5, 91. Klasse 0 bis 5, 92. Klasse 0 bis 5, 93. Klasse 0 bis 5, 94. Klasse 0 bis 5, 95. Klasse 0 bis 5, 96. Klasse 0 bis 5, 97. Klasse 0 bis 5, 98. Klasse 0 bis 5, 99. Klasse 0 bis 5, 100. Klasse 0 bis 5, 101. Klasse 0 bis 5, 102. Klasse 0 bis 5, 103. Klasse 0 bis 5, 104. Klasse 0 bis 5, 105. Klasse 0 bis 5, 106. Klasse 0 bis 5, 107. Klasse 0 bis 5, 108. Klasse 0 bis 5, 109. Klasse 0 bis 5, 110. Klasse 0 bis 5, 111. Klasse 0 bis 5, 112. Klasse 0 bis 5, 113. Klasse 0 bis 5, 114. Klasse 0 bis 5, 115. Klasse 0 bis 5, 116. Klasse 0 bis 5, 117. Klasse 0 bis 5, 118. Klasse 0 bis 5, 119. Klasse 0 bis 5, 120. Klasse 0 bis 5, 121. Klasse 0 bis 5, 122. Klasse 0 bis 5, 123. Klasse 0 bis 5, 124. Klasse 0 bis 5, 125. Klasse 0 bis 5, 126. Klasse 0 bis 5, 127. Klasse 0 bis 5, 128. Klasse 0 bis 5, 129. Klasse 0 bis 5, 130. Klasse 0 bis 5, 131. Klasse 0 bis 5, 132. Klasse 0 bis 5, 133. Klasse 0 bis 5, 134. Klasse 0 bis 5, 135. Klasse 0 bis 5, 136. Klasse 0 bis 5, 137. Klasse 0 bis 5, 138. Klasse 0 bis 5, 139. Klasse 0 bis 5, 140. Klasse 0 bis 5, 141. Klasse 0 bis 5, 142. Klasse 0 bis 5, 143. Klasse 0 bis 5, 144. Klasse 0 bis 5, 145. Klasse 0 bis 5, 146. Klasse 0 bis 5, 147. Klasse 0 bis 5, 148. Klasse 0 bis 5, 149. Klasse 0 bis 5, 150. Klasse 0 bis 5, 151. Klasse 0 bis 5, 152. Klasse 0 bis 5, 153. Klasse 0 bis 5, 154. Klasse 0 bis 5, 155. Klasse 0 bis 5, 156. Klasse 0 bis 5, 157. Klasse 0 bis 5, 158. Klasse 0 bis 5, 159. Klasse 0 bis 5, 160. Klasse 0 bis 5, 161. Klasse 0 bis 5, 162. Klasse 0 bis 5, 163. Klasse 0 bis 5, 164. Klasse 0 bis 5, 165. Klasse 0 bis 5, 166. Klasse 0 bis 5, 167. Klasse 0 bis 5, 168. Klasse 0 bis 5, 169. Klasse 0 bis 5, 170. Klasse 0 bis 5, 171. Klasse 0 bis 5, 172. Klasse 0 bis 5, 173. Klasse 0 bis 5, 174. Klasse 0 bis 5, 175. Klasse 0 bis 5, 176. Klasse 0 bis 5, 177. Klasse 0 bis 5, 178. Klasse 0 bis 5, 179. Klasse 0 bis 5, 180. Klasse 0 bis 5, 181. Klasse 0 bis 5, 182. Klasse 0 bis 5, 183. Klasse 0 bis 5, 184. Klasse 0 bis 5, 185. Klasse 0 bis 5, 186. Klasse 0 bis 5, 187. Klasse 0 bis 5, 188. Klasse 0 bis 5, 189. Klasse 0 bis 5, 190. Klasse 0 bis 5, 191. Klasse 0 bis 5, 192. Klasse 0 bis 5, 193. Klasse 0 bis 5, 194. Klasse 0 bis 5, 195. Klasse 0 bis 5, 196. Klasse 0 bis 5, 197. Klasse 0 bis 5, 198. Klasse 0 bis 5, 199. Klasse 0 bis 5, 200. Klasse 0 bis 5, 201. Klasse 0 bis 5, 202. Klasse 0 bis 5, 203. Klasse 0 bis 5, 204. Klasse 0 bis 5, 205. Klasse 0 bis 5, 206. Klasse 0 bis 5, 207. Klasse 0 bis 5, 208. Klasse 0 bis 5, 209. Klasse 0 bis 5, 210. Klasse 0 bis 5, 211. Klasse 0 bis 5, 212. Klasse 0 bis 5, 213. Klasse 0 bis 5, 214. Klasse 0 bis 5, 215. Klasse 0 bis 5, 216. Klasse 0 bis 5, 217. Klasse 0 bis 5, 218. Klasse 0 bis 5, 219. Klasse 0 bis 5, 220. Klasse 0 bis 5, 221. Klasse 0 bis 5, 222. Klasse 0 bis 5, 223. Klasse 0 bis 5, 224. Klasse 0 bis 5, 225. Klasse 0 bis 5, 226. Klasse 0 bis 5, 227. Klasse 0 bis 5, 228. Klasse 0 bis 5, 229. Klasse 0 bis 5, 230. Klasse 0 bis 5, 231. Klasse 0 bis 5, 232. Klasse 0 bis 5, 233. Klasse 0 bis 5, 234. Klasse 0 bis 5, 235. Klasse 0 bis 5, 236. Klasse 0 bis 5, 237. Klasse 0 bis 5, 238. Klasse 0 bis 5, 239. Klasse 0 bis 5, 240. Klasse 0 bis 5, 241. Klasse 0 bis 5, 242. Klasse 0 bis 5, 243. Klasse 0 bis 5, 244. Klasse 0 bis 5, 245. Klasse 0 bis 5, 246. Klasse 0 bis 5, 247. Klasse 0 bis 5, 248. Klasse 0 bis 5, 249. Klasse 0 bis 5, 250. Klasse 0 bis 5, 251. Klasse 0 bis 5, 252. Klasse 0 bis 5, 253. Klasse 0 bis 5, 254. Klasse 0 bis 5, 255. Klasse 0 bis 5, 256. Klasse 0 bis 5, 257. Klasse 0 bis 5, 258. Klasse 0 bis 5, 259. Klasse 0 bis 5, 260. Klasse 0 bis 5, 261. Klasse 0 bis 5, 262. Klasse 0 bis 5, 263. Klasse 0 bis 5, 264. Klasse 0 bis 5, 265. Klasse 0 bis 5, 266. Klasse 0 bis 5, 267. Klasse 0 bis 5, 268. Klasse 0 bis 5, 269. Klasse 0 bis 5, 270. Klasse 0 bis 5, 271. Klasse 0 bis 5, 272. Klasse 0 bis 5, 273. Klasse 0 bis 5, 274. Klasse 0 bis 5, 275. Klasse 0 bis 5, 276. Klasse 0 bis 5, 277. Klasse 0 bis 5, 278. Klasse 0 bis 5, 279. Klasse 0 bis 5, 280. Klasse 0 bis 5, 281. Klasse 0 bis 5, 282. Klasse 0 bis 5, 283. Klasse 0 bis 5, 284. Klasse 0 bis 5, 285. Klasse 0 bis 5, 286. Klasse 0 bis 5, 287. Klasse 0 bis 5, 288. Klasse 0 bis 5, 289. Klasse 0 bis 5, 290. Klasse 0 bis 5, 291. Klasse 0 bis 5, 292. Klasse 0 bis 5, 293. Klasse 0 bis 5, 294. Klasse 0 bis 5, 295. Klasse 0 bis 5, 296. Klasse 0 bis 5, 297. Klasse 0 bis 5, 298. Klasse 0 bis 5, 299. Klasse 0 bis 5, 300. Klasse 0 bis 5, 301. Klasse 0 bis 5, 302. Klasse 0 bis 5, 303. Klasse 0 bis 5, 304. Klasse 0 bis 5, 305. Klasse 0 bis 5, 306. Klasse 0 bis 5, 307. Klasse 0 bis 5, 308. Klasse 0 bis 5, 309. Klasse 0 bis 5, 310. Klasse 0 bis 5, 311. Klasse 0 bis 5, 312. Klasse 0 bis 5, 313. Klasse 0 bis 5, 314. Klasse 0 bis 5, 315. Klasse 0 bis 5, 316. Klasse 0 bis 5, 317. Klasse 0 bis 5, 318. Klasse 0 bis 5, 319. Klasse 0 bis 5, 320. Klasse 0 bis 5, 321. Klasse 0 bis 5, 322. Klasse 0 bis 5, 323. Klasse 0 bis 5, 324. Klasse 0 bis 5, 325. Klasse 0 bis 5, 326. Klasse 0 bis 5, 327. Klasse 0 bis 5, 328. Klasse 0 bis 5, 329. Klasse 0 bis 5, 330. Klasse 0 bis 5, 331. Klasse 0 bis 5, 332. Klasse 0 bis 5, 333. Klasse 0 bis 5, 334. Klasse 0 bis 5, 335. Klasse 0 bis 5, 336. Klasse 0 bis 5, 337. Klasse 0 bis 5, 338. Klasse 0 bis 5, 339. Klasse 0 bis 5, 340. Klasse 0 bis 5, 341. Klasse 0 bis 5, 342. Klasse 0 bis 5, 343. Klasse 0 bis 5, 344. Klasse 0 bis 5, 345. Klasse 0 bis 5, 346. Klasse 0 bis 5, 347. Klasse 0 bis 5, 348. Klasse 0 bis 5, 349. Klasse 0 bis 5, 350. Klasse 0 bis 5, 351. Klasse 0 bis 5, 352. Klasse 0 bis 5, 353. Klasse 0 bis 5, 354. Klasse 0 bis 5, 355. Klasse 0 bis 5, 356. Klasse 0 bis 5, 357. Klasse 0 bis 5, 358. Klasse 0 bis 5, 359. Klasse 0 bis 5, 360. Klasse 0 bis 5, 361. Klasse 0 bis 5, 362. Klasse 0 bis 5, 363. Klasse 0 bis 5, 364. Klasse 0 bis 5, 365. Klasse 0 bis 5, 366. Klasse 0 bis 5, 367. Klasse 0 bis 5, 368. Klasse 0 bis 5, 369. Klasse 0 bis 5, 370. Klasse 0 bis 5, 371. Klasse 0 bis 5, 372. Klasse 0 bis 5, 373. Klasse 0 bis 5, 374. Klasse 0 bis 5, 375. Klasse 0 bis 5, 376. Klasse 0 bis 5, 377. Klasse 0 bis 5, 378. Klasse 0 bis 5, 379. Klasse 0 bis 5, 380. Klasse 0 bis 5, 381. Klasse 0 bis 5, 382. Klasse 0 bis 5, 383. Klasse 0 bis 5, 384. Klasse 0 bis 5, 385. Klasse 0 bis 5, 386. Klasse 0 bis 5, 387. Klasse 0 bis 5, 388. Klasse 0 bis 5, 389. Klasse 0 bis 5, 390. Klasse 0 bis 5, 391. Klasse 0 bis 5, 392. Klasse 0 bis 5, 393. Klasse 0 bis 5, 394. Klasse 0 bis 5, 395. Klasse 0 bis 5, 396. Klasse 0 bis 5, 397. Klasse 0 bis 5, 398. Klasse 0 bis 5, 399. Klasse 0 bis 5, 400. Klasse 0 bis 5, 401. Klasse 0 bis 5, 402. Klasse 0 bis 5, 403. Klasse 0 bis 5, 404. Klasse 0 bis 5, 405. Klasse 0 bis 5, 406. Klasse 0 bis 5, 407. Klasse 0 bis 5, 408. Klasse 0 bis 5, 409. Klasse 0 bis 5, 410. Klasse 0 bis 5, 411. Klasse 0 bis 5, 412. Klasse 0 bis 5, 413. Klasse 0 bis 5, 414. Klasse 0 bis 5, 415. Klasse 0 bis 5, 416. Klasse 0 bis 5, 417. Klasse 0 bis 5, 418. Klasse 0 bis 5, 419. Klasse 0 bis 5, 420. Klasse 0 bis 5, 421. Klasse 0 bis 5, 422. Klasse 0 bis 5, 423. Klasse 0 bis 5, 424. Klasse 0 bis 5, 425. Klasse 0 bis 5, 426. Klasse 0 bis 5, 427. Klasse 0 bis 5, 428. Klasse 0 bis 5, 429. Klasse 0 bis 5, 430. Klasse 0 bis 5, 431. Klasse 0 bis 5, 432. Klasse 0 bis 5, 433. Klasse 0 bis 5, 434. Klasse 0 bis 5, 435. Klasse 0 bis 5, 436. Klasse 0 bis 5, 437. Klasse 0 bis 5, 438. Klasse 0 bis 5, 439. Klasse 0 bis 5, 440. Klasse 0 bis 5, 441. Klasse 0 bis 5, 442. Klasse 0 bis 5, 443. Klasse 0 bis 5, 444. Klasse 0 bis 5, 445. Klasse 0 bis 5, 446. Klasse 0 bis 5, 447. Klasse 0 bis 5, 448. Klasse 0 bis 5, 449. Klasse 0 bis 5, 450. Klasse 0 bis 5, 451. Klasse 0 bis 5, 452. Klasse 0 bis 5, 453. Klasse 0 bis 5, 454. Klasse 0 bis 5, 455. Klasse 0 bis 5, 456. Klasse 0 bis 5, 457. Klasse 0 bis 5, 458. Klasse 0 bis 5, 459. Klasse 0 bis 5, 460. Klasse 0 bis 5, 461. Klasse 0 bis 5, 462. Klasse 0 bis 5, 463. Klasse 0 bis 5, 464. Klasse 0 bis 5, 465. Klasse 0 bis 5, 466. Klasse 0 bis 5, 467. Klasse 0 bis 5, 468. Klasse 0 bis 5, 469. Klasse 0 bis 5, 470. Klasse 0 bis 5, 471. Klasse 0 bis 5, 472. Klasse 0 bis 5, 473. Klasse 0 bis 5, 474. Klasse 0 bis 5, 475. Klasse 0 bis 5, 476. Klasse 0 bis 5, 477. Klasse 0 bis 5, 478. Klasse 0 bis 5, 479. Klasse 0 bis 5, 480. Klasse 0 bis 5, 481. Klasse 0 bis 5, 482. Klasse 0 bis 5, 483. Klasse 0 bis 5, 484. Klasse 0 bis 5, 485. Klasse 0 bis 5, 486. Klasse 0 bis 5, 487. Klasse 0 bis 5, 488. Klasse 0 bis 5, 489. Klasse 0 bis 5, 490. Klasse 0 bis 5, 491. Klasse 0 bis 5, 492. Klasse 0 bis 5, 493. Klasse 0 bis 5, 494. Klasse 0 bis 5, 495. Klasse 0 bis 5, 496. Klasse 0 bis 5, 497. Klasse 0 bis 5, 498. Klasse 0 bis 5, 499. Klasse 0 bis 5, 500. Klasse 0 bis 5, 501. Klasse 0 bis 5, 502. Klasse 0 bis 5, 503. Klasse 0 bis 5, 504. Klasse 0 bis 5, 505. Klasse 0 bis 5, 506. Klasse 0 bis 5, 507. Klasse 0 bis 5, 508. Klasse 0 bis 5, 509. Klasse 0 bis 5, 510. Klasse 0 bis 5, 511. Klasse 0 bis 5, 512. Klasse 0 bis 5, 513. Klasse 0 bis 5, 514. Klasse 0 bis 5, 515. Klasse 0 bis 5, 516. Klasse 0 bis 5, 517. Klasse 0 bis 5, 518. Klasse 0 bis 5, 519. Klasse 0 bis 5, 520. Klasse 0 bis 5, 521. Klasse 0 bis 5, 522. Klasse 0 bis 5, 523. Klasse 0 bis 5, 524. Klasse 0 bis 5, 525. Klasse 0 bis 5, 526. Klasse 0 bis 5, 527. Klasse 0 bis 5, 528. Klasse 0 bis 5, 529. Klasse 0 bis 5, 530. Klasse 0 bis 5, 531. Klasse 0 bis 5, 532. Klasse 0 bis 5, 533. Klasse 0 bis 5, 534. Klasse 0 bis 5, 535. Klasse 0 bis 5, 536. Klasse 0 bis 5, 537. Klasse 0 bis 5, 538. Klasse 0 bis 5, 539. Klasse 0 bis 5, 540. Klasse 0 bis 5, 541. Klasse 0 bis 5, 542. Klasse 0 bis 5, 543. Klasse 0 bis 5, 544. Klasse 0 bis 5, 545. Klasse 0 bis 5, 546. Klasse 0 bis 5, 547. Klasse 0 bis 5, 548. Klasse 0 bis 5, 549. Klasse 0 bis 5, 550. Klasse 0 bis 5, 551. Klasse 0 bis 5, 552. Klasse 0 bis 5, 553. Klasse 0 bis 5, 554. Klasse 0 bis 5, 555. Klasse 0 bis 5, 556. Klasse 0 bis 5, 557. Klasse 0 bis 5, 558. Klasse 0 bis 5, 559. Klasse 0 bis 5, 560. Klasse 0 bis 5, 561. Klasse 0 bis 5, 562. Klasse 0 bis 5, 563. Klasse 0 bis 5, 564. Klasse 0 bis 5, 565. Klasse 0 bis 5, 566. Klasse 0 bis 5, 567. Klasse 0 bis 5, 568. Klasse 0 bis 5, 569. Klasse 0 bis 5, 570. Klasse 0 bis 5, 571. Klasse 0 bis 5, 572. Klasse 0 bis 5, 573. Klasse 0 bis 5, 574. Klasse 0 bis 5, 575. Klasse 0 bis 5, 576. Klasse 0 bis 5, 577. Klasse 0 bis 5, 578. Klasse 0 bis 5, 579. Klasse 0 bis 5, 580. Klasse 0 bis 5, 581. Klasse 0 bis 5, 582. Klasse 0 bis 5, 583. Klasse 0 bis 5, 584. Klasse 0 bis 5, 585. Klasse 0 bis 5, 586. Klasse 0 bis 5, 587. Klasse 0 bis 5, 588. Klasse 0 bis 5, 589. Klasse 0 bis 5, 590. Klasse 0 bis 5, 591. Klasse 0 bis 5, 592. Klasse 0 bis 5, 593. Klasse 0 bis 5, 594. Klasse 0 bis 5, 595. Klasse 0 bis 5, 596. Klasse 0 bis 5, 597. Klasse 0 bis 5, 598. Klasse 0 bis 5, 599. Klasse 0 bis 5, 600. Klasse 0 bis 5, 601. Klasse 0 bis 5, 602. Klasse 0 bis 5, 603. Klasse 0 bis 5, 604. Klasse 0 bis 5, 605. Klasse 0 bis 5, 606. Klasse 0 bis 5, 607. Klasse 0 bis 5, 608. Klasse 0 bis 5, 609. Klasse 0 bis 5, 610. Klasse 0 bis 5, 611. Klasse 0 bis 5, 612. Klasse 0 bis 5, 613. Klasse 0 bis 5, 614. Klasse 0 bis 5, 615. Klasse 0 bis 5, 616. Klasse 0 bis 5, 617. Klasse 0 bis 5, 618. Klasse 0 bis 5, 619. Klasse 0 bis 5, 620. Klasse 0 bis 5, 621. Klasse 0 bis 5, 622. Klasse 0 bis 5, 623. Klasse 0 bis 5, 624. Klasse 0 bis 5, 625. Klasse 0 bis 5, 626. Klasse 0 bis 5, 627. Klasse 0 bis 5, 628. Klasse 0 bis 5, 629. Klasse 0 bis 5, 630. Klasse 0 bis 5, 631. Klasse 0 bis 5, 632. Klasse 0 bis 5, 633. Klasse 0 bis 5, 634. Klasse 0 bis 5, 635. Klasse 0 bis 5, 636. Klasse 0 bis 5, 637. Klasse 0 bis 5, 638. Klasse 0 bis 5, 639. Klasse 0 bis 5, 640. Klasse 0 bis 5, 641. Klasse 0 bis 5, 642. Klasse 0 bis 5, 643. Klasse 0 bis 5, 644. Klasse 0 bis 5, 645. Klasse 0 bis 5, 646. Klasse 0 bis 5, 647. Klasse 0 bis 5, 648. Klasse 0 bis 5, 649. Klasse 0 bis 5, 650. Klasse 0 bis 5, 651. Klasse 0 bis 5, 652. Klasse 0 bis 5, 653. Klasse 0 bis 5, 654. Klasse 0 bis 5, 655. Klasse 0 bis 5, 656. Klasse 0 bis 5, 657. Klasse 0 bis 5, 658. Klasse 0 bis 5, 659. Klasse 0 bis 5, 660. Klasse 0 bis 5, 661. Klasse 0 bis 5, 662. Klasse 0 bis 5, 663. Klasse 0 bis 5, 664. Klasse 0 bis 5, 665. Klasse 0 bis 5, 666. Klasse 0 bis 5, 667. Klasse 0 bis 5, 668. Klasse 0 bis 5, 669. Klasse 0 bis 5, 670. Klasse 0 bis 5, 671. Klasse 0 bis 5, 672. Klasse 0 bis 5, 673. Klasse 0 bis 5, 674. Klasse 0 bis 5, 675. Klasse 0 bis 5, 676. Klasse 0 bis 5, 677. Klasse 0 bis 5, 678. Klasse 0 bis 5, 679. Klasse 0 bis 5, 680. Klasse 0 bis 5, 681. Klasse 0 bis 5, 682. Klasse 0 bis 5, 683. Klasse 0 bis 5, 684. Klasse 0 bis 5, 685. Klasse 0 bis 5, 686. Klasse 0 bis 5, 687. Klasse 0 bis 5, 688. Klasse 0 bis 5, 689. Klasse 0 bis 5, 690. Klasse 0 bis 5, 691. Klasse 0 bis 5, 692. Klasse 0 bis 5, 693. Klasse 0 bis 5, 694. Klasse 0 bis 5, 695. Klasse 0 bis 5, 696. Klasse 0 bis 5, 697. Klasse 0 bis 5, 698. Klasse 0 bis 5, 699. Klasse 0 bis 5, 700. Klasse 0 bis 5, 701. Klasse 0 bis 5, 702. Klasse 0 bis 5, 703. Klasse 0 bis 5, 704. Klasse 0 bis 5, 705. Klasse 0 bis 5, 706. Klasse 0 bis 5, 707. Klasse 0 bis 5, 708. Klasse 0 bis 5, 709. Klasse 0 bis 5, 710. Klasse 0 bis 5, 711. Klasse 0 bis 5, 712. Klasse 0 bis 5, 713. Klasse 0 bis 5, 714. Klasse 0 bis 5, 715. Klasse 0 bis 5, 716. Klasse 0 bis 5, 717. Klasse 0 bis 5, 718. Klasse 0 bis 5, 719. Klasse 0 bis 5, 720. Klasse 0 bis 5, 721. Klasse 0 bis 5, 722. Klasse 0 bis 5, 723. Klasse 0 bis 5, 724. Klasse 0 bis 5, 725. Klasse 0 bis 5, 726. Klasse 0 bis 5, 727. Klasse 0 bis 5, 728. Klasse 0 bis 5, 729. Klasse 0 bis 5, 730. Klasse 0 bis 5, 731. Klasse 0 bis 5, 732. Klasse 0 bis 5, 733. Klasse 0 bis 5, 734. Klasse 0 bis 5, 735. Klasse 0 bis 5, 736. Klasse 0 bis 5, 737. Klasse 0 bis 5, 738. Klasse 0 bis 5, 739. Klasse 0 bis 5, 740. Klasse 0 bis 5, 741. Klasse 0 bis 5, 742. Klasse 0 bis 5, 743. Klasse 0 bis 5, 744. Klasse 0 bis 5, 745. Klasse 0 bis 5, 746. Klasse 0 bis 5, 747. Klasse 0 bis 5, 748. Klasse 0 bis 5, 749. Klasse 0 bis 5, 750. Klasse 0 bis 5, 751. Klasse 0 bis 5, 752. Klasse 0 bis 5, 753. Klasse 0 bis 5, 754. Klasse 0 bis 5, 755. Klasse 0 bis 5, 756. Klasse 0 bis 5, 757. Klasse 0 bis 5, 758. Klasse 0 bis 5, 759. Klasse 0 bis 5, 760. Klasse 0 bis 5, 761. Klasse 0 bis 5, 762. Klasse 0 bis 5, 763. Klasse 0 bis 5, 764. Klasse 0 bis 5, 765. Klasse 0 bis 5, 766. Klasse 0 bis 5, 767. Klasse 0 bis 5, 768. Klasse 0 bis 5, 769. Klasse 0 bis 5, 770. Klasse 0 bis 5, 771. Klasse 0 bis 5, 772. Klasse 0 bis 5, 773. Klasse 0 bis 5, 774. Klasse 0 bis 5, 775. Klasse 0 bis 5, 776. Klasse 0 bis 5, 777. Klasse 0 bis 5, 778. Klasse 0 bis 5, 779. Klasse 0 bis 5, 780. Klasse 0 bis 5, 781. Klasse 0 bis 5, 782. Klasse 0 bis 5, 783. Klasse 0 bis 5, 784. Klasse 0 bis 5, 785. Klasse 0 bis 5, 786. Klasse 0 bis 5, 787. Klasse 0 bis 5, 788. Klasse 0 bis 5, 789. Klasse 0 bis 5, 790. Klasse 0 bis 5, 791. Klasse 0 bis 5, 792. Klasse 0 bis 5, 793. Klasse 0 bis 5, 794. Klasse 0 bis 5, 795. Klasse 0 bis 5, 796. Klasse 0 bis 5, 797. Klasse 0 bis 5, 798. Klasse 0 bis 5, 799. Klasse 0 bis 5, 800. Klasse 0 bis 5, 801. Klasse 0 bis 5, 802. Klasse 0 bis 5, 803. Klasse 0 bis 5, 804. Klasse 0 bis 5, 805. Klasse 0 bis 5, 806. Klasse 0 bis 5, 807. Klasse 0 bis 5, 808. Klasse 0 bis 5, 809. Klasse 0 bis 5, 810. Klasse 0 bis 5, 811. Klasse 0 bis 5, 812. Klasse 0 bis 5, 813. Klasse 0 bis 5, 814. Klasse 0 bis 5, 815. Klasse 0 bis 5, 816. Klasse 0 bis 5, 817. Klasse 0 bis 5, 818. Klasse 0 bis 5, 819. Klasse 0 bis 5, 820. Klasse 0 bis 5, 821. Klasse 0 bis 5, 822. Klasse 0 bis 5, 823. Klasse 0 bis 5, 824. Klasse 0 bis 5, 825. Klasse 0 bis 5, 826. Klasse 0 bis 5, 827. Klasse 0 bis 5, 828. Klasse 0 bis 5, 829. Klasse 0 bis 5, 830. Klasse 0 bis 5, 831. Klasse 0 bis 5, 832. Klasse 0 bis 5, 833. Klasse 0 bis 5, 834. Klasse 0 bis 5, 835. Klasse 0 bis 5, 836. Klasse 0 bis 5, 837. Klasse 0 bis 5, 838. Klasse 0 bis 5, 839. Klasse 0 bis 5, 840. Klasse 0 bis 5, 841. Klasse 0 bis 5, 842. Klasse 0 bis 5, 843. Klasse 0 bis 5, 844. Klasse 0 bis 5, 845. Klasse 0 bis 5, 846. Klasse 0 bis 5, 847. Klasse 0 bis 5, 848. Klasse 0 bis 5, 849. Klasse 0 bis 5, 850. Klasse 0 bis 5, 851. Klasse 0 bis 5, 852. Klasse 0 bis 5, 853. Klasse 0 bis 5, 854. Klasse 0 bis 5, 855. Klasse 0 bis 5, 856. Klasse 0 bis 5, 857. Klasse 0 bis 5, 858. Klasse 0 bis 5, 859. Klasse 0 bis 5, 860. Klasse 0 bis 5, 861. Klasse 0 bis 5, 862. Klasse 0 bis 5, 863. Klasse 0 bis 5, 864. Klasse 0 bis 5, 865. Klasse 0 bis 5, 866. Klasse 0 bis 5, 867. Klasse 0 bis 5, 868. Klasse 0 bis 5, 869. Klasse 0 bis 5, 870. Klasse 0 bis 5, 871. Klasse 0 bis 5, 872. Klasse 0 bis 5, 873. Klasse 0 bis 5, 874. Klasse 0 bis 5, 875. Klasse 0 bis 5, 876. Klasse 0 bis 5